

40 JAHRE SUBARU XT TURBO



→ Fakten

*Präsentation 1985 auf der IAA in Frankfurt

*Bis 1991 liefen fast 100.000 Fahrzeuge vom Band

*Der Nachfolger als avantgardistischer Gran Turismo bei Subaru war der SVX



→ Favoriten

TOP 1

Im **INTERIEUR** überraschte das Coupé mit einem Joystick-artigen Schaltknopf und dem höhenverstellbaren Instrumententräger mit Bediensatelliten. Gleichermäßen ungewohnt wie auch praktisch war das um bis zu 65 Millimeter nach oben verschiebbare Lenkrad, das einen einfacheren Ein- und Ausstieg gewährleisten sollte.

TOP 2

Das **EXTERIEUR** des XT prägten die sportliche Front mit Klappscheinwerfern, die keilförmige Silhouette sowie das kantige Heck. Im Paket war die Linienführung gut für den Top-cw-Wert von 0,29. Maßgeblichen Anteil daran hatten auch diverse Detailmaßnahmen wie die versenkten Türgriffe, die vollflächigen Radabdeckungen, der teilverkleidete Unterboden, die seitlichen Windabweiser vor den hinteren Radkästen oder der versenkte Einarm-Scheibenwischer, der zudem ein großes Wischfeld bot.

TOP 3

Im Mittelpunkt der XT-**TECHNIK** stand das bis heute bewährte Subaru-Konzept mit vorn eingebautem, flachen Turbo-Boxermotor und Allradantrieb. Letzterer war zunächst per Knopfdruck aktivierbar, ab 1987 verteilte er die Kraft permanent variabel zwischen den Vorder- und Hinterrädern. Den Antrieb komplettierte die elektronische Viergang-Automatik ACT4. Mit der elektro-pneumatischen Einzelradaufhängung und dem automatischen Niveauegleich zeigte sich der Japaner auch beim Fahrwerk innovativ.



→ **Fazit**

Nachdem die japanischen Hersteller in den 1970er-Jahren auf den deutschen Markt stürmten, hatten ihre Modelle schnell den Ruf weg, technisch zuverlässig und preisgünstig, gleichzeitig aber wenig innovativ sowie optisch brav bis langweilig zu sein. Der XT Turbo zeigte sich von einer ganz anderen Seite: Seine Technik verfügte über Features wie aufgeladenem Triebwerk, Allradantrieb und einem gleichermaßen top-modernen wie innovativen Fahrwerk, die man bei anderen Herstellern zumeist weder für Geld noch gute Worte erhielt. Zudem war an seinem Design nichts auch nur ansatzweise bieder, vielmehr polarisierte das Coupé mit seinem modischen Mix aus Ecken und Kanten sowie Keilform und Klappscheinwerfern. Mit diesem Paket griff Subaru bereits Mitte der 1980er-Jahre automobile Moden der Neunziger auf. Jedoch galt hier „wer zu früh kommt, den bestraft der (unwillige) Auto-Käufer“. So blieb der XT bei uns eine Randerscheinung. Und wenn doch mal einer auf dem Supermarkt-Parkplatz stand, rieben sich die Automobilisten eher selten ihre Nasen an den Seitenfenstern. Letztere beeindruckte Subaru aber durchaus mit dem mutigen Gesamtpaket des XT.



(Alle Bilder: Subaru)